Höhenfahrt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773378

Nutzungsbedingungen

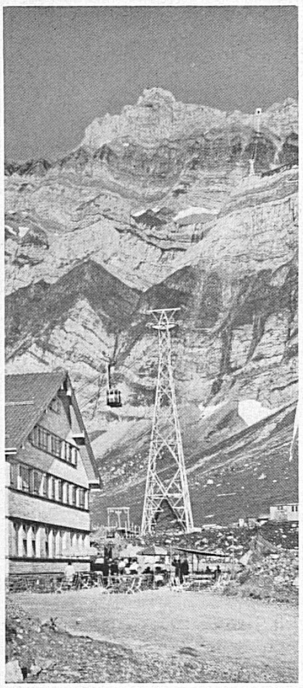
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

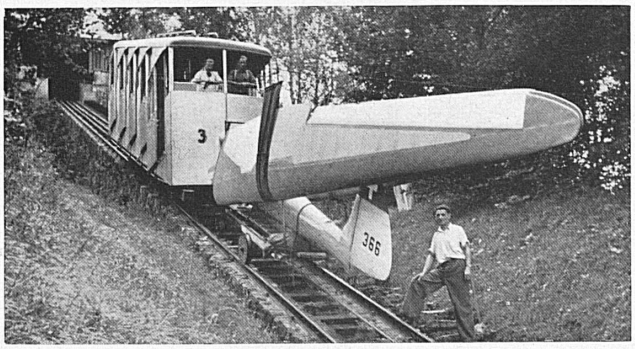
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Links: Jungfraubahn.*
Mitte: Die Säntisschwebebahn.*
Rechts: Die Gornergratbahn.*

A gauche: Le chemin de fer de la Jungfrau.
Au milieu: Le téléférique du Säntis.
A droite: Le chemin de fer du Gornergrat.



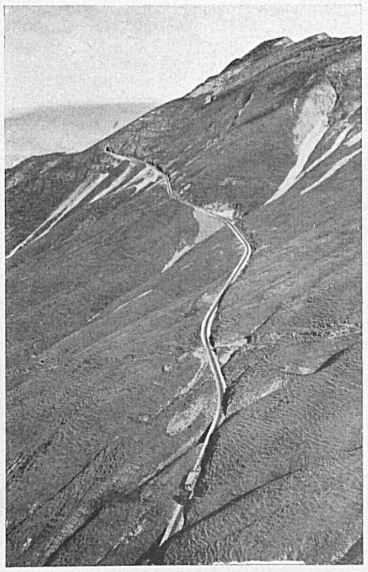
Oben: Die Aussichtsterrasse von Muottas Muraigl.* — Segelflugzeug im Schlepptau der Monte-Brè-Bahn.*

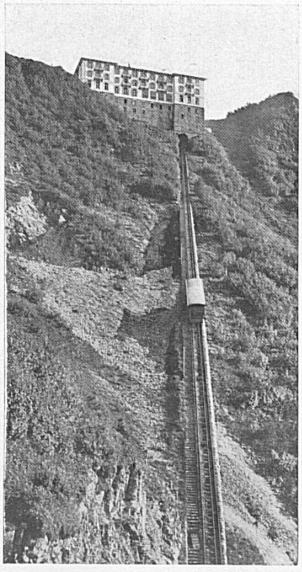
En haut: Le belvédère de Muottas-Muraigl. — Planeur à la remorque du funiculaire du Monte Brè.

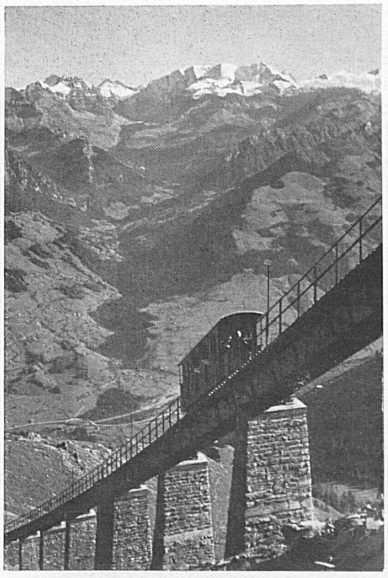
HÖHENFAHRT

Im Winter fahren wir mit den Bergbahnen gipfelwärts, um auf unsern Brettern vom hohen Start talwärts zu sausen. Nicht dafür sind freilich ursprünglich die wunderbaren und bequemen Schienenwege aus den Tälern in die freien, aussichtsreichen Höhen gebaut worden. Wir sollen von morgens früh bis abends spät auf einem unserer klassischen Belvedere verweilen und in aller Ruhe, nicht ermüdet vom Anstieg und ohne Sorge vor den Kniebeschwerden des Abstiegs, den Blick in die weite Heimat genießen können.

Der Frühzug hat uns vielleicht schon zum Sonnenaufgang auf den Gipfel geführt. Nach dem erhabenen Schauspiel haben wir uns beim Frühstückskaffee im Berghotel oder im Restaurant der Bergstation erwärmt. Und nun lassen wir die unvergleichliche Pracht der Rundsicht auf uns wirken. Wir ruhen uns aus bis zum Sonnenuntergang, nicht von Kletterstrapazen, sondern von der Hast und Hetze von Wochen und Monaten des heutigen schweren, sorgenreichen Alltags.







Links: Brienzerrothorn-Bahn.*
Mitte: Die Drahtseilbahn auf das Stanserhorn.*
Rechts: Niesenbahn.*

A gauche: Le chemin de fer de Brienz au Rothorn.
Au milieu: Le funiculaire du Stanserhorn.
A droite: Le funiculaire du Niesen.

Phot.: Beringer, Gaberell, Groß, Gyger, Meerkämper, Steiner/Heiniger, Vicari